

Best.-Nr.
900

Soprodur®

MicroHohlraumSchlämme



Extrem fließfähiger Microzement, für die Beseitigung von Hohllagen unter Belägen aus keramischen Fliesen und Platten, Cotto, Beton- und Naturwerksteinen sowie Rüttelböden und Zement-Estrichen.

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII .

- einfache und schnelle Sanierung von Hohllagen
- Erhalt der vorhandenen Belagsoptik
- keine oder geringe Ausfallzeiten während der Instandsetzung
- dringt in kleinste Risse und Hohlräume ein (ab 0,05 mm)
- nach kurzer Zeit ist der Belag wieder voll belastbar
- kein Ausbruchmaterial, keine Schuttentsorgung
- geringe Staub- und Schmutzentwicklung bei der Sanierung
- zum Tränken, Spritzen und Injizieren
- innen und außen

Anwendungsgebiete

Zur Werterhaltung von hohl liegenden oder sanierungsbedürftigen Bodenbelägen aus keramischen Fliesen und Platten, Cotto, Beton- und verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinen oder Rüttelböden. Auch für die Verfüllung von hohl liegenden Zement-Estrichen geeignet.

Darüber hinaus werden poröse, festigkeitsschwache Verlegemörtel verfestigt.

Mischungsverhältnis

0,5 kg Beutel Soprodur®-Pulver zu 0,315 Liter
5 kg Beutel Soprodur®-Pulver zu 3,150 Liter

Mischzeit

in der Sopro Profi-Anmischvorrichtung: ca. 5 Minuten
(nach vollständiger Zugabe des Pulvers)

Verarbeitungszeit

mind. 60 Minuten

Begehbar

nach ca. 24 Stunden

Belastbar

nach ca. 48 Stunden

Verarbeitungstemperatur

ab + 5°C bis + 30°C verarbeitbar

Druckfestigkeit

nach 2 Tagen > 25 N/mm²; nach 28 Tagen > 35 N/mm²

Verbrauch

der Verbrauch hängt vom Volumen des Hohlraumes ab

Lagerung

trocken in den Schlauchbeuteln im Eimer bzw. in den PE-Beuteln im Karton lagern;
ca. 6 Monate lagerfähig

Lieferform

30 kg Karton (6×5 kg Beutel); 6 kg Eimer (12×0,5 kg Beutel)
inkl. Messbecher mit Soprodur®-Skalierung

Eigenschaften

Soprodur®-MicroHohlraumSchlämme ist ein pulverförmiger, hydraulisch erhärtender Microzement, der mit speziellen Additiven hergestellt wird. Dadurch ergeben sich folgende Produkteigenschaften:

- extrem hohes Fließverhalten
- hohe Penetrationsfähigkeit in porösen Mörteln
- Suspension dringt auch in kleinste Hohlräume ein
- stellt eine hohe Verbundhaftung her
- dringt in feinste Haarrisse ein (ab 0,05 mm)
- tränkbar, spritzbar und injizierbar
- mindestens 60 Minuten verarbeitbar
- besonders für feuchte Untergründe geeignet
- verfestigt den Mörtel durch hohe Eigenfestigkeit, Druckfestigkeit $\geq 35 \text{ N/mm}^2$
- gute Umweltverträglichkeit
- leichte Reinigung von Belag und Gerätschaften
- chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Hohllagenvorbereitung

Vor Beginn der Sanierungsarbeiten ist die Verarbeitungs- und Einbringtechnik auf die Charakteristik der Hohllage oder Festigkeitsschwäche abzustimmen. In jedem Fall muss die jeweilige Hohllage zielsicher mit der Suspension erreichbar sein. Die Hohllagen sollten vorgenässt werden, um einen schnellen Wasserentzug der Suspension zu verhindern.

Mischen des Produktes

Soprodur®-MicroHohlraumSchlämme muss hochtourig angemischt werden. Für das Anmischen von Soprodur® empfehlen wir den Einsatz der Sopro Profi-Anmischvorrichtung mit einer entsprechenden Dissolverscheibe zusammen mit einer Bohrmaschine 1/2", 20 UNF, mit Spindelhalbs 43 mm Europanorm, Mindestdrehzahl > 2000 U/min. Mischungsverhältnis: 0,5 kg Beutel auf 0,315 Liter Wasser bzw. 5 kg Beutel auf 3,15 Liter. Die benötigte Wassermenge mithilfe des beiliegenden Messbechers mit der praktischen Soprodur®-Skalierung präzise ablitern und in den Soprodur®-Eimer geben. Anschließend bei niedriger Umdrehungszahl kontinuierlich Soprodur® zugeben. Nach vollständiger Zugabe der gewünschten Menge Soprodur® wird die Bohrmaschine auf maximale Drehzahl gestellt.

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

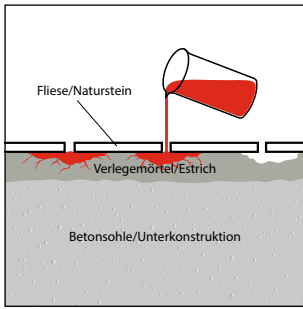
Gefahrbestimmende Komponente: Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Gefahrenhinweise: **H315** Verursacht Hautreizungen. **H318** Verursacht schwere Augenschäden. **H335** Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise: **P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P261** Einatmen von Staub vermeiden. **P280** Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. **P302+P352** BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. **P305+P351+P338** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. **P310** Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. **P332+P313** Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

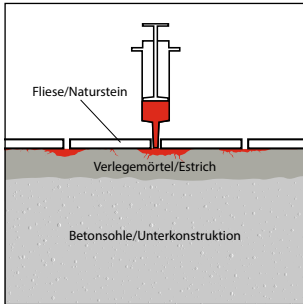
Verarbeitung



MicroTränktechnik (für offene Fugen geeignet):

Die Suspension wird im Bereich der offenen Fuge in die vorgesenste Hohllage eingegossen, bis diese sich komplett verfüllt hat.

Anschließend den Belag von überschüssiger Suspension mit Wasser und Schwamm reinigen. Angesteifte Suspension aus der Fuge auskratzen und diese mit Fugenmörtel verfüllen.

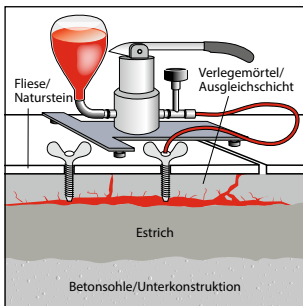


MicroSpritztechnik (2–6 mm Bohrlochdurchmesser):

Einsaugstutzen auf die Sopro Handspritze aufstecken und die Suspension einsaugen.

Anschließend Einspritzstutzen aufstecken und die Suspension über das Bohrloch in die vorgesensten Hohlräume einspritzen. Für besonders schmale Fugen empfiehlt sich die Verwendung des mitgelieferten Schlauchaufsatzes, der an der Auslassöffnung auf Fugenbreite zusammengedrückt werden kann. Mittels MicroSpritztechnik können Hohlräume mit einem Druck von bis zu 2 bar verfüllt werden.

Anschließend den Belag mit Wasser und Schwamm reinigen. Angesteifte Suspension aus der Fuge auskratzen und diese mit Fugenmörtel verfüllen.



Microinjektionschnik (6 und 8 mm Bohrlochdurchmesser):

Die Anzahl der erforderlichen Packer richtet sich nach Konstruktionsaufbau sowie Art und Umfang der Hohllage. Pro m² werden 1–5 Löcher in die vorhandenen Fugen gebohrt, um optimal in die Hohlräume vorzudringen. Je nach Bohrlochdurchmesser wird nun der entsprechende Packer eingeschlagen und in das Loch eingedreht, bis dieses wasserdicht verschlossen ist.

Bei Hohllagen im Bereich von Fliesen und Platten, Verklebungen bzw. Spachtelmassen sind die jeweiligen Sopro FliesenPacker zu verwenden. Bei der Verfestigung von konventionellen Verlegemörteln sind die Sopro MörtelPacker einzusetzen. Anschließend wird die Sopro Injektionspresse an die Packer angeschlossen. Die zu verfüllenden Hohlräume sind vorzunässen, indem durch die Sopro Injektionspresse etwas Wasser über die eingesetzten Packer gepumpt wird. Die Suspension wird unter Niederdruck (je nach Hohllage bis zu 10 bar) in die Fläche eingespritzt. Es wird solange gepumpt, bis das Material vollständig in die Hohllage vorgedrungen ist.

Nach dem Gebrauch sind die Packer wieder zu entfernen und zu reinigen. Die gereinigten Packer sind wieder verwendbar. Offene Fugen sollten wiederum nachgefugt werden, um ein einheitliches Fugenbild zu erhalten.

Bitte beachten Sie

Bei Estrichen auf Trennlagen, Bodenabläufen oder ähnlichen Bauteilsituationen ist darauf zu achten, dass die Suspension nicht in die Bereiche der Dämmung, Randstreifen oder anderweitiger Hohlräume eindringt, z. B. durch wasserdurchlässige oder nicht fachgerecht hergestellte Abdeckungen oder Randstreifen. Anzeichen hierfür kann ein zu hoher Materialverlust sein. Bei Fußbodenheizung ist darauf zu achten, dass der Heizleiter nicht beschädigt wird.

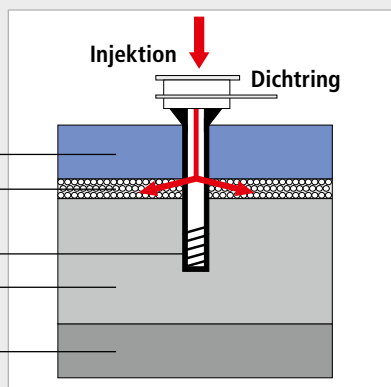
In besonderen Fällen hat es sich bewährt, den Fliesenbelag vor Beginn der Verpressarbeiten mit Gewichten gegen Aufwölbungen zu beschweren.

Soprodur®-MicroHohlraumSchlämme ist nicht geeignet für besonders verfärbungsempfindliche Natursteinsorten, wie z. B. weißer Marmor.

Die Wahl des richtigen Packers

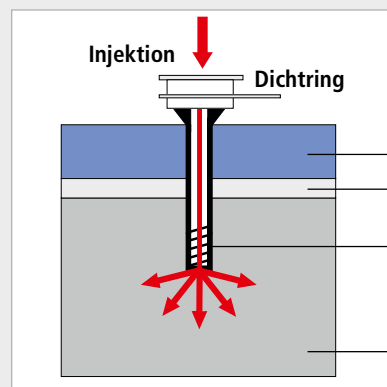
Sopro FliesenPacker

Fliese
Verlegemörtel/
Ausgleichsschicht
Dichtungsdübel
Estrich
Betonsohle/
Unterkonstruktion



Sopro MörtelPacker

Fliese
Kontaktschicht
Dichtungsdübel
Mörtel



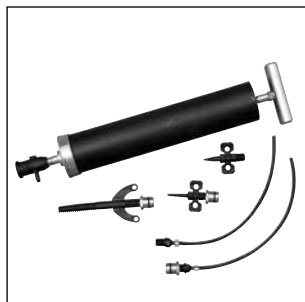
Die Gerätetechnik



Sopro Profi-Anmischvorrichtung

Zum Anmischen von 2–6 kg Soprodur®-MicroHohlraumSchlämme.

Mit Fixierkralle zum Aufsetzen auf den Soprodur®-Eimer. Mit Spezial-Mischscheibe (Dissolverscheibe). Benötigt wird eine Bohrmaschine 1/2", 20 UNF, mit Spindelhalbs 43 mm Europanorm, Mindestdrehzahl > 2000 U/min.



Sopro Handspritze

Ermöglicht das zielsichere Einspritzen von Soprodur®-MicroHohlraumSchlämme in ansonsten schwer zugänglichen Hohlräumen.

Material einspritzbar durch Bohrlöcher oder offene Fugen.

Ebenfalls lieferbar ist ein entsprechendes Verschleißteil-Set (Best.-Nr. 904).

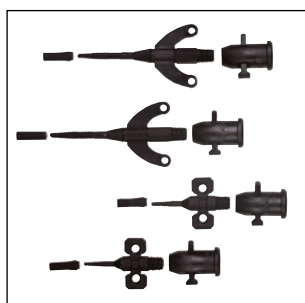


Sopro Injektionspresse

Zum Verpressen von Soprodur®-MicroHohlraumSchlämme empfohlen.

Durch das Niederdruckverfahren wird Soprodur®-MicroHohlraumSchlämme in alle Hohlräume unter Fliesen- und Natursteinbelägen und in poröse Verlegemörtel gepresst.

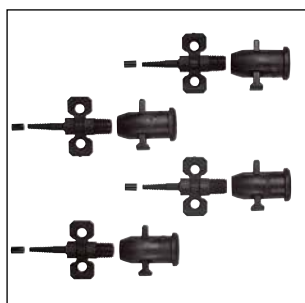
Ebenfalls lieferbar ist ein entsprechendes Verschleißteil-Set (Best.-Nr. 908).



Sopro FliesenPacker

Sopro FliesenPacker werden in die Bohrlöcher eingedreht. Sie sind seitlich geöffnet und ermöglichen das Verfüllen von Hohlräumen und Hohllagen von verschiedenen Baustoffen durch das Verpressen von Soprodur®-MicroHohlraumSchlämme im Niederdruckverfahren.

Einsatzbereich: für Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 6 und 8 mm.



Sopro MörtelPacker

Sopro MörtelPacker werden in die Bohrlöcher eingedreht. Sie sind unten geöffnet und ermöglichen das Verfestigen von porösen, festigkeitsschwachen Verlegemörteln.

Einsatzbereich: für Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 6 und 8 mm.

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
D-49525 Lengerich
Fon +49 5481 31-314
Fax +49 5481 31-414

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
D-14822 Alt Bork
Fon +49 33845 476-90
Fon +49 33845 476-93
Fax +49 33845 476-92

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611-1707-243
Fax +49 611-1707-250

International Business

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611-1707-239
Fax +49 611-1707-240

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 7224 67141-0
Fax +43 7224 67181

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz
Bierigutstrasse 2 · CH-3608 Thun
Fon +41 33 3340040
Fax +41 33 3340041